

Die NPD will ihre Außendarstellung per Vereinsgründung professionalisieren

Funktionäre der neofaschistischen NPD in Thüringen haben zwecks verbesserter Außendarstellung eigener Regionalzeitungen einen Verein gegründet. Wie die Zeit auf ihrem Antinaziblog »Störungsmelder« am Dienstag berichtete, wurde der »Thüringer Medienverbund e.V.« bereits Mitte November 2012 gegründet und im Mai 2013 in das Vereinsregister eingetragen. Neben dem NPD-Landesvorsitzenden Patrick Wieschke sind die Gründungsmitglieder ausnahmslos Personen mit Funktionen in der Partei. Mittlerweile gibt es etwa zehn NPD-Regionalzeitungen in Thüringen. Sie heißen unter anderen Bürgerstimme, Faktum oder Nordthüringen Bote. Ziel sei eine »ungefilterte patriotische Massenaufklärung«, wie die Partei schreibt. Neben der Möglichkeit, dadurch Parteiideologie zu verbreiten, wird im »Störungsmelder« besonders das Problem betont, daß Neonazis mit Presseausweisen ausgestattet leichter in die Nähe von linken Gegenaktivitäten gelangen können, um diese zu filmen. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/204298.die-npd-will-ihre-außendarstellung-per-vereinsgründung-professionalisieren.html>